

EX-NATIONALTORWART IN DER PENZBERGER STADTHALLE

Oliver Kahn, einfach sympathisch



Gar nicht furchterregend, der frühere Bayern-Torhüter Oliver Kahn, für viele Jugendliche ein Vorbild, ging mit dem Mikrophon durch die Reihen der Penzberger Stadthalle, um mit den Jugendlichen über Motivation und Ziele zu sprechen. *Foto: wos*

Oli-Rufe schallen durch die Stadthalle, Applaus brandet auf, als der Ex-Nationaltorhüter Oliver Kahn auf die Bühne tritt. Gekommen ist er, um rund 500 Penzberger Schüler zu motivieren. Das Motto: „Ich schaff's“.

VON WOLFGANG SCHÖRNER

Penzberg – Rau wirkte er, wenn er früher vor die Kameras trat, wenn er mit finsterner Miene seine Gegenspieler fixierte, wenn er beim Sieg brüllend die Fäuste in die Luft reckte. Der Mann brannte, über mangelnde Motivation konnte man sich bei ihm nicht beschweren. Andere motivieren kann er auch. In der Penzberger Stadthalle wirkte er gestern aber keinesfalls rau, wenn er mit den Jugendlichen sprach.

„Er ist ein Vorbild“, sagt die Gymnasiastin Magdalena Benkert, selbst ein FC-Bayern- und Oliver-Kahn-Fan, am Rande der Veranstaltung. Kinder, vermutet sie, würden auf ihn eher hören als auf andere Erwachsene. Als „sehr sympathisch“ empfindet ihn Hauptschüler Sandro Cella. „Er hat nie aufgegeben, das ist auch mein Motto.“ Ähnlich sehen es Sandros Freunde Dennis Perlick und Tobi Szekeli. „Sein Ehrgeiz ist unglaublich“, sagen sie. Dass Oliver Kahn gestern in Penzberg war, lag an einer Schülergruppe des Gymnasiums, die auch schon die Politikerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger geholt hatte. In der Stadthalle saßen aber nicht nur Gymnasiasten, sondern auch Jugendliche anderer Penzberger Schulen.

Hintergrund des Besuches: Oliver Kahn ist auf „Ich schaff's“-Tour, einer Initiative des Kinderschutzbundes und der Lechwerke AG. Hundert Schulen hatten sich in Bayern um einen Auftritt beworben. Zwölf wurden ausgewählt.

Oliver Kahn aus der Nähe zu erleben - das war für die Schüler, einige im Bayern-Trikot, ein

großes Erlebnis. Der Auftritt war mit Filmszenen von seinen Siegen und Niederlagen angereichert. Und der dreimalige Welttorhüter blieb nicht auf der Bühne, er schritt mit dem Mikrophon durch die Reihen, um mit den Kindern zu sprechen. Die waren voll dabei. „ich bin beeindruckt von eurer Mitarbeit“, lobte der 40-Jährige.

Wie kann man erfolgreich sein? Wie geht man mit Frust und Rückschlägen um? Solche Fragen, erzählt Oliver Kahn, hätten Jugendliche ihm während seiner Zeit als Fußballer immer wieder gestellt. Außerdem habe er nach dem Ende seiner Karriere das Bedürfnis gehabt, „das Glück, das ich hatte, weiterzugeben“. So entstand die Idee, mit „Ich schaff’s“ auf Tour zu gehen. Er selber habe sehr stark von Eigenmotivation gelebt, aber auch Menschen gehabt, die ihm geholfen und ihn stabilisiert hätten. Etwa nach der schmerzhaften Niederlage im Champions-League 1999. „Da habe ich von Otmar Hitzfeld viel gelernt. Er hat einen aufgerichtet und gezeigt, dass man sich neue Ziele setzen muss.“

Aus seiner Fußballerkarriere speist sich denn auch die Glaubwürdigkeit, die er bei den Kindern besitzt. Kein Wunder, dass ein Mädchen auf die Frage nach ihrer Vision sagte: „Torhüter beim FC Bayern.“ Oder dass ein Schüler Oliver Kahn als Vorbild nannte. Was der Ex-Profi mit dem Satz konterte: „Wenn ihr Jens Lehmann nennt, habe ich auch kein Problem.“

Ihn selbst habe nie das Geld motiviert. Der Antrieb könne „nur Leidenschaft, Begeisterung und die Liebe zu dem sein, was ihr macht“. Für eine gute Zukunft und die Wertschätzung anderer Menschen, so Oliver Kahn, lohne sich Disziplin, Entbehrung und der Willen, dem eigenen Traum zu folgen. Auch Niederlagen würden Motivation geben. Und wenn sich der Erfolg einstelle, dann „vergesst diejenigen nicht, die euch geholfen haben“, sagte Oliver Kahn.

„Er ist sehr offen, sehr ehrlich“, freute sich Gymnasiastin Franzi Aß über den Auftritt. Ob die Veranstaltung Wirkung zeigt? Vor drei Jahren, sagt die Gymnasiastin, sei schon einmal ein Motivator in die Schule gekommen – das war noch lange danach deutlich zu spüren. Das, sagt sie, „erwarte ich mir wieder“.